

... herrn leütenambt Francisce Krewel dess Rathss Verkheufferen anders Theils ain aufrechter, redlicher Khauff geschehen ist, Benandtlichen umb ain Stuckh Weid, dass Hassel [=Hasli, Gem. Baar] genant, mit Stäg, Weg, hag unndt Marckh aller Recht unndt Gerechtigkhait, wie solches Er verkheuffer bisshero eingehabt unndt besessen hat, stost an Jacob **büttels** [von Baar] hassel Weid, undt ist der Khauff also unndt dergestalten ergangen undt beschehen, dass Er Kheuffer alle darauf stehende beschwerden auf Martini [=11. November] dis lauffenden ... [1661.] Jahr Jährlich hinfüro dem herrn hauptman [Jakob?] Possart [=**Bossard**, von Baar] ... [8½] guldin ... [2] schilling unndt ... [9] fierling kernen. Mehr der Elisabeth harbin [=**Harb**] zue Jnwyl [=Inwil] ... [25] guldin. Mehr der Junckhfrauen dorethe Nussbaumerin [=**Nussbaumer**] Zue Mentzingen ... [6] guldin zue verzinssen, unndt gedachtem herrn leütenambt diss obbenante Jahr ... [300] guldin pares gelts doch ohne Zinnss uber dis abzuefertigen versprochen unndt gelobet hat, bey deme ist auch heiter bedingt unndt abgeredt, dass Er Kheuffer alle new= undt alte ausstehende Zinnss, auf Martini verfallen ohne dess Verkheuffers Costen unndt schaden abheben unndt endtrichten solle, sonnst ledig unndt looss, alss dass Er Verkheuffer noch diss Jahr, aber ohne dass Straw den dritten theil Wintersat in gemeltem hassel neben zween hergebnen Schnittern unndt ainem Tröschern einzuesamben befüegt seyn, unndt herr Seckhelmeister [von Baar] Jacob **Müller** zue Jnwyl Stäg undt Weg von seinem Wald hero dardurch haben solle, Alless getrewlich unndt ohngefährlich etc. beschehen in beysin Alexanders **Meyenbergs** [von Baar] in Mehrgesagtem Verkheuffers hauss zue baar den ...

Jch Johann Christian **Schön** [von Menzingen] alss
hierzue von beiden Partheyen erbettner
Schreiber bezüg in allem wie obstehet"

"Kauffverschreibung umb dass guett hassel"

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.**
Zurlauben - AH 146, 110-111 - Blatt 111^r leer

146/36

1711 v. Juli 18.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEN BEIDEN LANDVÖGTEN [DER GRAFSCHAFT SARGANS, DEM ABTRETENDEN BEAT JAKOB] LEUW, [VON NIDWALDEN], UND [DEM ANTRETENDEN JOHANN FRANZ] LANDTWING, [VON ZUG]

"Conto an H. Hauptman Landtvogt Landtwing"
"Erstlich für Zeinung M. Gnädig. H. [den in der

gl. bz. x¹

	gl.	bz.	x
Grafschaft Sargans reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] bomert, Weid, und garten [in Sargans], für steckhen, scheyen und arbeüth"	8		28
"Für den s.v. bauw auss dem schloss, und von bey- den stellen auszuföhren, und anzulegen"	6	7	
"Mehr für einen kibel mit gesottenem schmaltz"	11	2	
"Verners für dass da befindte Holtz"	9		
"Für dass hanfflandt, und gärten anzuristen"	4	3	
"Für 6 köpf hanffsammen"	6		
"Für 6 eimer 3. Viertel [Bündner?] herschafft wein a R 16"	102	6	
"Die Weid und bomert zu seüberen"	2	6	
"Jtem für Essig gutteren, gleser etc."	4		
"Ein kopff wissens und 3 köpf gersten mel"	1	8	
"Zwe kopff nuss"	00		
"Jtem 2 klaffter heüw ungefährlichen"	15		
"Jtem umb ein tristen streüws sambt fuohrlohn auch den überblib in den S.v. stellen"	4	6	
"Jtem ein halben feisten käs sambt einem gantzen kleinen"	1	5	
"Ein gambss tierlein"	1		
"Jtem für Zehrung der magt und anderen diensten wird H. Landtvogt überlassen".			
"Obiges ist mit danckh bezallt worden den 18.ten Julij 1711. [gez.] Leüw L[and]vogt"			

1) x =Kreuzer?

Original, wohl von des Landvogts Sohn, Johann Franz Anton Fidel
Landtwing, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zur-
lauben, übergeben - AH 146, 112-113 - Blatt 112^v und 113 leer

146/37

1744 Oktober 4., Baden

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER IM THURGAU], BARON [LUDWIG WOLF-
GANG] REDING, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
AMTSRAT], HPTM. UND ST. LUDWIGSRITTER [JOHANN FRANZ]
LANDTWING, ZUG

"Meinem Hochgeacht= und Hochgeehrtesten Herren ist Von selbstem be-
kant, was in der Eben geendigten Tagleistung [der XIII Orte samt Ab-
tei und Stadt St. Gallen vom 25. September bis 3. Oktober 1744 in
Baden]¹ wegen Beneventierung² Jhro königl. May. Von Franckreich [**Lud-
wig XV.**] fahls Sie in die Provinz Elsass kommen solten Tractiert,
und abgehandlet worden, da aber die früsch eingeholte Instructiones
löbl. Standten, Zürich, Bärn, und Glarus, Schaffhausen erst nach de-